ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Januar 2008_1/2

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Willkommen Mr. Chance – Beckstein zu Gast bei der KZVB ▌ 04_Bayerischer Ministerpräsident besucht KZVB ▌ 05_Gesundheitsfonds im Spiegel der Fachpresse

„MAN DARF NIEMALS ‚ZU SPÄT' SAGEN.
AUCH IN DER POLITIK IST ES NIEMALS ZU SPÄT.
ES IST IMMER ZEIT FÜR EINEN NEUEN ANFANG."
(Konrad Adenauer)

B4993D, 54. Jahrgang, 21.01.08

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

druckzentrumoberland GmbH

Druckzentrum Oberland GmbH · Wilhelm-Röntgen-Str. 11 · 82380 Peißenberg

Druckzentrum Oberland GmbH
Wilhelm-Röntgen-Straße 11
82380 Peißenberg

Rechnungs- und Lieferadresse:

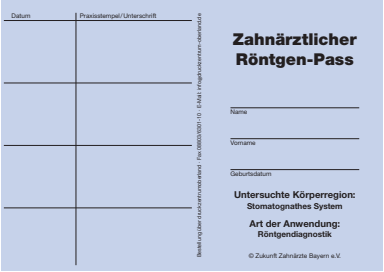
_____

_____

_____

_____

FAX - Nummer: 0 88 03/63 01-10



Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐	250 Stück	31,00 €
☐	500 Stück	47,00 €
☐	1.000 Stück	75,00 €

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €)
sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

☐ Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.
Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung:_____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

☐ Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

Praxisstempel Datum / Unterschrift

Willkommen Mr. Chance – Beckstein zu Gast bei der KZVB

Dr. Peter Scheufele

Die Kulissen stehen noch, obwohl schon aufgeräumt wurde nach dem hohen Besuch. Ein Besuch, der nachwirkt. Günther Beckstein hatte seine Ankündigung wahr gemacht und ein bei einer Benefizveranstalung von der KZVB ersteigertes Bild persönlich signiert und an seinem Bestimmungsort plaziert. Damit war zum ersten Mal in der Geschichte des Zahnärztehauses ein amtierender bayerischen Ministerpräsidenten zu Gast. Oha – geht da der Berg zum Propheten? Oder sollten wir nicht besser die Frage stellen: Warum erst jetzt? Und wieso gerade er? Seine Amtsvorgänger Strauß, Streibl und Stoiber, alle ausgewiesene Freunde der bayerischen Wirtschaft, haben in ihrer Amtszeit jedenfalls nie den kurzen Weg von der Staatskanzlei in die Fallstraße geschafft. Unter Strauß gab es wohl keinen Grund für einen Besuch, die Wirtschaft brummte, den Zahnärzten ging es gut, da belästigte man sich nicht gegenseitig. Streibl war mit sich, den Auswirkungen der deutschen Einheit, und diversen Amigos befasst. Der schmallippige Stoiber kam nicht zu Besuch, er entsandte oder empfing. Alle drei Vorgänger kümmerten sich gerne und hingebungsvoll um die Landeswirtschaft, zumindest um diejenigen, die Wirtschaftgüter herstellten, die fahren, fliegen oder schießen können oder zumindest mit der Tastatur zu bedienen sind – am liebsten vieles davon gleichzeitig. Soziales, respektive Ärzte und ihre Probleme, waren weniger von Interesse, dafür gab es Minister und Ministerinnen, die sich darum zu kümmern hatten. Auf Bundesebene prägte schließlich Exkanzler Schröder für dieses Ressort den schönen Begriff „Gedöns“. Dass die vielen „Gedöns“-Freiberufler mit ihren Angestellten stets ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Job-Motor waren und noch immer sind, nimmt man kaum zu Kenntnis.

Da ist Beckstein nun ganz anders. Beckstein kommt. Beckstein hört zu. Der offenherzige und joviale Beckstein ist der Gegenentwurf seines direkten Amtsvorgängers und man merkt dem promovierten Juristen an, dass er primär keine Politprofikarriere geplant hatte, sondern den Weg über die evangelische Jungendarbeit in die Politik gefunden hat. Bei Veranstaltungen ist er stets dort zu finden, wo „etwas los ist“ und man sich herzlich begegnet – über Parteigrenzen hinweg. Er scheut sich nicht, Orte zu besuchen, wo man noch mit eigener Hände Arbeit den Mehrwert verdient, den andere lapidar als Rendite oder Steuereinnahmen verbuchen. Er ist ein Mann der Parteibasis, ohne ein Volkstribun zu sein. Und damit ist er auch für uns Zahnärzte eine große Chance. Beckstein hat die Einladung der KZVB ohne zu zögern angenommen und er hat zugehört, als Dr. Rat und Dr. Reißig ihm bei dieser Gelegenheit die massiven Auswirkungen des geplanten Gesundheitsfonds persönlich und eindringlich erläutert haben. Und er hat wohl verstanden, dass der unglücksselige Fonds auch und gerade diejenigen Wähler und Wählerinnen mit erneuten Mehrbelastungen treffen wird, die ihn an der Basis stützen. Schon aus Eigeninteresse sollte er ambitioniert sein, sich vehement gegen die Einführung des Fonds zu stemmen. Denn Günther Beckstein muss die Suppe, gewürzt mit dem sozialpolitischen Sprengstoff namens Fonds, die ihm eine Schwäche seines Amtsvorgängers eingebrockt hat, ausgerechnet zur Unzeit auslöffeln – zur Wahlzeit. Na dann, Mahlzeit!

Dr. Peter Scheufele

INHALT

Editorial 3
Bayerischer Ministerpräsident besucht KZVB 4
Der bayerische Patient im Sparkorsett 6
Besuch bei der Gewerbeaufsicht . . 6
Die Vorhölle 2008/2009 – dann die Apokalypse? 7
Sind Handys eine Gefahr für Jugendliche? 8
Erstmals nationale Arbeitsschutzziele beschlossen . . . 9
Aktualisierung im Röntgen 10
Klarstellung 10
Röntgenprüfung in der Schule nicht bestanden? 10
Große Nachfrage nach der ZMP-Ausbildung. 10
Fortbildungsinitiative des ZBV I Update Praxishygiene. 11
Abschlussprüfung für ZMF. 12
Zwischenprüfung (ZMF). 13
Montagsfortbildung 13
Prophylaxe Basiskurs / Prothetische Assistenz Termine 2008. 14
Fortbildungsinitiative des ZBV München. 15
Prothetische Assistenz für Anfänger. 15
Mitgliedsbeiträge 16
Änderung von Bankverbindungen . 16
Referat Berufsbegleitende Beratung. 16
Änderung von Anschriften 16
Sprechzeiten des ZBV 17
Notdienst 17
Stellenangebote 18
Stellengesuche. 21
Vertretungen 22
Praxiskooperationen 22
Praxisabgabe/-suche. 22
Fortbildung. 22
Impressum 23
Fortbildung. 24
Praxisräume. 24
Verschiedenes 24

Bayerischer Ministerpräsident besucht KZVB

Gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen

Bayerns Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein neben dem von ihm signierten Bild des Paderborner Künstler Herman, das im Rahmen einer Benefizauktion von der KZVB ersteigert wurde.

Thema beim heutigen Besuch von Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) waren der Gesundheitsfonds und die Budgetierung zahnerhaltender Maßnahmen. Beckstein erklärte, bei der Verabschiedung des Gesundheitsfonds sei unklar gewesen, wie viel Geld durch den Fonds aus Bayern abfließen wird. „Ich bin der Meinung, dass der Fonds nur kommen kann, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Damit ist die Bundesgesundheitsministerin noch erheblich in Verzug“, so der Ministerpräsident zu den anwesenden Zahnärzten. Gleichzeitig kritisierte der Vorsitzende des Vorstandes der KZVB, Dr. Janusz Rat, die Ausgabenbegrenzungen im Gesundheitswesen mit ihren vielfältigen Auswirkungen.

Montagsfortbildung des ZBV

28. JANUAR 2008

KIEFERORTHOPÄDIE

THEMA „Probleme der interdisziplinären Koordination bei Orthognather Chirurgie“

REFERENTIN Prof. Dr. Ingrid Rudzki, LM-Universität München, Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie

Dr. Günther Beckstein im Gespräch mit einer Journalistin des Bayerischen Rundfunks

Der Ministerpräsident bei der Eintragung ins Gästebuch der KZVB

Soziales Engagement der KZVB

Anlass des Besuchs war die Unterstützung einer humanitären Aktion durch die KZVB. Bei einer Kunstauktion zugunsten von Peter Maffays Projekt „Begegnungen – eine Allianz für Kinder“ hatte die KZVB ein Bild des Künstlers Herman ersteigert. Beckstein hatte das Bild an der Außenkante signiert. Bei der Versteigerung sagte er spontan zu, die KZVB zu besuchen und das Bild aufzuhängen. Heute hat er sein Versprechen eingelöst. Rat bedankte sich beim Ministerpräsidenten und betonte, wie wichtig es sei, „dass sich Politiker, Institutionen, Organisationen und Unternehmen für sozial Schwache einsetzen.“ Der Vorsitzende der KZVB hob auch das vielfältige soziale Engagement der Körperschaft hervor, beispielsweise bei der Franz-Beckenbauer-Stiftung und bei der Münchner-Kindl-Stiftung. Darüber hinaus wies Rat auf die gesellschaftspolitische Rolle der KZVB hin. Die KZVB unterstützt Prophylaxemaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen unter anderem durch ein starkes Engagement bei der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ). Vor allem aber stellt die KZVB die flächendeckende und qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung der bayerischen Bevölkerung sicher.

Dr. Günther Beckstein und der Vorsitzende des Vorstandes der KZVB, Dr.Janusz Rat nach der Überreichung eines Geschenks an den Ministerpräsidenten.

Quelle:
Text: Pressemeldung der KZVB
Fotos: Dr. Eckart Heidenreich

Montagsfortbildung des ZBV

18. FEBRUAR 2008
KINDERZAHNMEDIZIN
THEMA „Hypomineralisation der 6-Jahr-Molaren. Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten.“
REFERENTIN Dr. Verena Bürkle, Salzburg, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK)

Der bayerische Patient im Sparkorsett

Gesundheitsfonds mit doppelt negativem Effekt

München, 10. Januar 2008 - Mit dem Gesundheitsfonds wird das Sparkorsett für unsere bayerischen Patienten gleich von zwei Seiten einschneidend festgezurrt“, erklärte Dr. Janusz Rat, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB). Der Fonds bewirke zum einen, dass alle deutschen Krankenkassen bei den Ausgaben sparen müssen. Zum anderen würde speziell aus dem bayerischen Gesundheitswesen Geld abfließen. „Durch diese beiden Effekte wird sich der Gesundheitsfonds doppelt negativ auf die medizinische und zahnmedizinische Versorgung bayerischer Patienten auswirken“, so Rat.

Bayerns Sozialministerin Christa Stewens hatte eine Verschiebung des Fonds ins Spiel gebracht, solange seine Auswirkungen nicht im Detail geklärt seien. Die Ministerin hatte auf eine Studie des Münchner Instituts für Gesundheitsökonomik (IfG) reagiert, wonach die Beitragssätze rein rechnerisch noch vor Einführung des Gesundheitsfonds auf deutlich über 15 Prozent steigen müssten. IfG-Direktor Günter Neubauer äußerte jedoch gestern gegenüber Vertretern der KZVB die Vermutung, die Bundesregierung werde versuchen, die Beitragssätze wegen der anstehenden Bundestagswahl möglichst niedrig zu halten. Dann wäre der Fonds unterfinanziert. Dadurch könnten sich die Kassen gezwungen sehen, das fehlende Geld bei Krankenhäusern und Praxen einzusparen – mit negativen Konsequenzen für die ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Patienten.

Aus einem weiteren Grund warnt die KZVB seit langem vor dem Gesundheitsfonds: „Durch den Fonds würden rund 1,5 Milliarden Euro aus Bayern abfließen“, meint Rat. Denn bei gleichen prozentualen Beiträgen werden die gesetzlich Versicherten in Bayern – in Euro und Cent bemessen – wesentlich mehr in den Fonds einzahlen als der Bundesdurchschnitt. Das liegt an der geringeren Arbeitslosigkeit und den höheren Pro-Kopf-Einkommen im Freistaat. Ausbezahlt wird den Krankenkassen aus dem Fonds aber nur ein bundeseinheitlicher Betrag pro Versichertem. Obwohl die bayerischen Versicherten mehr Geld in den Fonds einzahlen und die Kostenstruktur in Bayern höher ist, steht für ihre medizinische Versorgung weniger Geld zur Verfügung. „Offensichtlich finden bayerische Politiker langsam den Mut, diese Wahrheit offen auszusprechen“, bemerkte der KZVB-Vorsitzende. „Der Fonds gehört nicht verschoben sondern aufgehoben.“

Quelle:
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns Presseinformation

Besuch bei der Gewerbeaufsicht

Am 13. Dezember 2007 besuchte ich Herrn Regierungsdirektor Benedikt Sextl, den Leiter des am Rande von Schwabing gelegenen Gewerbeaufsichtsamtes. Ich wollte Informationen über die Zusammenstellung der Begehungslisten des Gewerbeaufsichtsamtes einholen, welche zur Kontrolle der RKI-Richtlinien in den zahnärztlichen Praxen aufgestellt wurden.

Die Erstellung der Protokolle werden noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen, sprich, es werden in den ersten beiden Quartalen 2008 dazu noch keine Kontrollen in den zahnärztlichen Praxen durchgeführt.

Mit Herrn Sextl ist vereinbart, dass er den Zahnärztlichen Bezirksverband rechtzeitig darüber in Kenntnis setzen wird, wann die Listen erstellt werden, so dass wir – bevor es zu den stichpunktartigen Kontrollen kommt – die Münchner Kollegen umfassend und fair informieren können.

Ihr Dr. Michael Gleau

Die Vorhölle 2008 / 2009 – dann die Apokalypse?

Von Dr. Frank Ulrich Montgomery, Vizepräsident der Bundesärztekammer

Das Jahr 2008 enthält drei riesige Herausforderungen, an denen wir uns abarbeiten. Das ist aber nur die „Vorhölle“:

1) Im ambulanten Bereich wird Heulen und Zähneklappern einsetzen, wenn den Kollegen klar wird, dass das Versprechen auf mehr und neue Punkte im EBM durch den Punktwertverfall auf ,,0“ inflationiert wird. Der KBV wird es schwer fallen, die Heilsbotschaften des neuen EBM in diese deprimierenden Nachrichten zu verpacken. Ich kann jeden Arzt verstehen, der nach nunmehr bald 15 Jahren strenger Budgetierung jede Hoffnung auf bessere Zustände fahren lässt und zutiefst frustiert seine ganze Wut an Politikern und Funktionären der KVen auslässt. Es gelingt Ulla Schmidt perfekt, die KVen als Prellbock ihrer gleichmachenden Politik zu instrumentalisieren. Sie sind die Sündenböcke, dabei werden die Sünden im BMG erdacht und begangen.

2) Im stationären Bereich gilt es Voraussetzungen zu schaffen, die uns den Start in die neue Welt der Krankenhausvergütung ab 2009 ermöglichen. Das Ministerium scheint dabei nicht an Qualität und Zukunft interessiert zu sein - nur so kann man das „Ordnungspolitische Rahmenpapier“ von Mai 2007 in Verbindung mit der zwangsweise erhobenen Solidarabgabe 2008 interpretieren. Der Investitionsstau in den Krankenhäusern, den die Länder verursacht haben, wird noch zunehmen, viele Länder werden in Erwartung eines Übergangs in die monistische Finanzierung kein Interesse mehr an Investition haben. Schon heute zahlen sie nur knapp 60 Prozent der Gelder von 1990 – wie soll man da sauber und zukunftsorientiert planen?

3) Den Krankenkassen steht die endgültige Ausschaltung sinnvollen Wettbewerbs durch Gesundheitsfonds und „Gleichschaltung“ der Spitzengremien ins Haus. Wettbewerb findet noch im 1-Prozent-Zusatzbeitragsbereich statt – da lachen selbst die Hühner.

Fazit: Ulla Schmidt und Franz Knieps kennen ihren Macchiavelli: Es ist ihnen perfekt gelungen, die drei großen Politikbereiche im Gesundheitswesen (Ärzte / Krankenhäuser / Krankenkassen) mit internen Problemen so auszulasten, dass eine der Politik gefährlich werdend könnende, übergreifende Zusammenarbeit nicht mehr möglich ist. Das „divide et impera“ ist perfekt gelungen. Dem Gesundheitswesen wird das schaden. Statt die notwendigen, zukunftssichernden Änderungen an der Finanzierung der Krankenversicherung vorzunehmen, werden wir auch 2008 im Kleinkrieg verheizt – und uns verheizen lassen.

Wagen wir einen Ausblick auf 2009: Aller Voraussicht nach werden wir ab Mitte 2008 einen kruden Wahlkampf verfeindeter Schwestern erleben. Noch quält man sich durch die Große Koalition, aber eigentlich geht es nur noch um die Positionierung nach der Wahl. Die Aussichten sind apokalyptisch. Am wahrscheinlichsten sind ja wohl nur die Fortsetzung der Großen Koalition oder Rot/Rot/Grün. Denk ich an Deutschland in der Nacht?

Quelle: Der Gelbe Dienst 1/2008. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Chef-Redaktion.

Sind Handys eine Gefahr für Jugendliche?

Das Handy als Lifestyle-Produkt erfreut sich besonders bei Jugendlichen großer Beliebtheit. Immer und überall ist es präsent und wird von der Umwelt oft als störend empfunden. Das Bayerische Kultusministerium überlegt derzeit, Mobiltelefone an Schulen im Freistaat nicht nur während des Unterrichts, sondern grundsätzlich zu verbieten. Denn so viele kreative Möglichkeiten wie die Multifunktionalität von Handys bietet, genauso viele Risiken sind mit diesen neuen Funktionen verbunden.

So können zum Beispiel Gewalt- und Pornovideos, bzw. Videos mit rechtsradikalen Inhalten aus dem Internet herunter geladen und untereinander ausgetauscht werden. Immer häufiger werden auch reale oder inszenierte Gewaltszenen mit dem Handy gefilmt, sogenanntes Happy-Slapping. Bereits das Versenden von derartigen gewaltverherrlichenden Bildern an einen Minderjährigen, z.B. mittels Bluetooth, ist strafbar. Ebenso strafbar ist es, solche Bilder zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen.

Jugendliche, die andere per SMS und Anruf beleidigen oder mit dem Handy Filme oder Fotos von Personen, z.B Lehrern, heimlich aufnehmen und ins Internet stellen, ohne dass die Beteiligten davon wissen (sogenanntes E-Bullying) verletzen deren Persönlichkeitsrechte, denn grundsätzlich dürfen Bildnisse nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder zur Schau gestellt werden.

Auch ist das Handy für Jugendliche oft mit hohen Kosten, z.B. durch überteuerte Downloads von Spielen und Klingeltönen, exzessiver Gebrauch von SMS, usw. verbunden. Manche Anbieter machen mit der Unerfahrenheit von Jugendlichen gute Geschäfte. Oft kann der Jugendliche nicht genau erkennen, was genau für welchen Betrag und mit welchen Verpflichtungen er eingekauft hat, so dass das Handy zur Schuldenfalle wird.

Nicht zuletzt ist es schade, wenn die SchülerInnen in den Pausen nicht mehr miteinander kommunizieren, sondern sich absondern und als erstes ihr Handy einschalten, um telefonieren zu können. An Berufsschulen ist es meist schwieriger eine funktionierende Klassengemeinschaft aufzubauen, da sich die Auszubildenden nur 1-2 mal wöchentlich sehen. Sollte also das Handy generell an Schulen verboten werden?

Das Handy – eine Herausforderung für die Pädagogik?

Grundsätzlich ist nicht das Handy selbst automatisch eine Gefahrenquelle und nicht alleine die Medien sind verantwortlich zu machen, sondern sie sind Teil eines komplexen Systems, indem Industrie, Staat, Gesellschaft, vor allem aber auch die Eltern und die Schulen in der Verantwortung stehen und ihren Beitrag leisten sollen.

Jugendliche können zwar schnell mit neuen technischen Geräten umgehen, häufig fehlt es ihnen jedoch an Wert- und Normmaßstäben. Es ist daher wichtig, den Jugendlichen die ethischen und rechtlichen Grenzen bei der Nutzung ihrer Handys zu erklären, d.h. ihr Unrechtsbewusstsein zu fördern. Deshalb kann es nicht allein darum gehen, Handys einfach zu verbieten, sondern es ist notwendig, sich mit den Ursachen des Missbrauchs auseinander zu setzen. Warum gilt es als „cool“ andere zu demütigen oder zu schlagen und sie dabei noch zu filmen? Eine Aufgabe der Schule ist es daher, die Jugendlichen zum Beispiel für die Ursachen von Gewalt zu sensibilisieren und sie generell zu einem kritischen und angemessenen Umgang mit den Medien zu befähigen. Ebenso müssen Jugendliche darauf aufmerksam gemacht werden, dass Verstöße gegen vorgegebene Nutzungsregeln nicht toleriert werden und dass sie bei Begehen von Straftaten für diese vor Gericht verantwortlich gemacht werden können.

Heidi Hiedl – Lehrkraft für Praxisverwaltung und Organisation

Erstmals nationale Arbeitsschutzziele beschlossen

dgd - Kaum beachtet von der breiten Öffentlichkeit haben Bund und Länder unter Mitwirkung von Arbeitgebern, Gewerkschaften, Sozialpartnern und Wissenschaftlern erstmals nationale Arbeitsschutzziele entwickelt. Diese haben die Arbeits- und Sozialminister der Länder wenige Wochen vor Jahreswechsel bei ihrer 84. Konferenz (ASMK) in Berlin beschlossen.

Die **1. Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)** sieht vor, dass Bund, Länder und Unfallversicherungsträger verstärkte Anstrengungen unternehmen, die Zahl und Schwere der Arbeitsunfälle in Deutschland zu reduzieren. Zu den Schwerpunkten der Strategie gehören als Arbeitsschutzziele unter anderen die • Reduktion von Muskel- und Skeletterkrankungen und -belastungen sowie die • Verringerung der Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen. Beim Umsetzen dieser Ziele soll auch der von Arbeitnehmern beklagte • Einfluss psychischer Fehlbelastungen berücksichtigt werden, etwa wegen Termin- und Leistungsdrucks. Damit die für den Zeitraum 2008 bis 2012 beschlossenen Arbeitsschutzziele der ASMK erreicht werden können, muss die GDA in die Betriebe hineinwirken. Dies könne nur mit aktiver Hilfe der Sozialpartner gelingen, so die ASMK. Daher erachten die Minister **eine beratende Mitgliedschaft von Arbeitgebern und Gewerkschaften in der künftigen nationalen Arbeitsschutzkonferenz** für notwendig. Die Nationale Arbeitsschutzkonferenz ist das Entscheidungsorgan für Planung, Koordinierung und Evaluation der zum Umsetzen der GDA vorgesehenen Maßnahmen. Als Leitgremium für die GDA wird ihre **Geschäftsstelle bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** angesiedelt. Mitglieder der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz sind neben Bund und Ländern die Spitzenverbände der gesetzlichen Unfallversicherung.

Unterstützt wird die Arbeitsschutzkonferenz vom Arbeitsschutzforum, das beratende Funktion hat. Es ist mit Experten aus Wissenschaft, der Krankenkassen und der Sozialpartner besetzt. Das **Bundesarbeitsministerium wird bei der Organisationsreform der gesetzlichen Unfallversicherung die GDA gesetzlich absichern**. Ende November 2007 war der erste Referentenentwurf für ein Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz vorgelegt worden.

Für die Betriebe sind laut DGUV zunächst keine großen Änderungen zu erwarten. Vielmehr sollen mit der GDA für die Unternehmen der Präventionsservice sowie in Risikobranchen und -betrieben das Arbeitsschutzniveau verbessert werden.

Wie notwendig verstärkte Anstrengungen und eine Bündelung der Präventionsaktivitäten sind, belegen Zahlen: Arbeitsunfälle verursachen einerseits menschliches Leid, andererseits hohe betriebliche und gesellschaftliche Kosten. Die finanziellen Aufwendungen in **Folge von Arbeitsunfällen** summieren sich bundesweit auf **Milliardenbeträge**. 2005 waren es rund 4,7 Milliarden Euro im gewerblichen Sektor.

Quelle: Der Gelbe Dienst 1/2008. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Chef-Redaktion.

Montagsfortbildung des ZBV

28. JANUAR 2008
KIEFERORTHOPÄDIE
THEMA „Probleme der interdisziplinären Koordination bei Orthognather Chirurgie“
REFERENTIN Prof. Dr. Ingrid Rudzki, LM-Universität München, Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie

18. FEBRUAR 2008
KINDERZAHNMEDIZIN
THEMA „Hypomineralisation der 6-Jahr-Molaren. Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten.“
REFERENTIN Dr. Verena Bürkle, Salzburg, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK)

Aktualisierung im Röntgen

Bitte nur weiterlesen, wenn Sie **2003** entweder als **Zahnärztin/Zahnarzt** Ihre Röntgen-Fachkunde – meißt zusammen mit der Approbation – erworben, oder als **Zahnarzthelfer(in)/ZFA** Ihre Röntgenabschlussprüfung bestanden haben.
Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass das zahnärztliche Team die Berechtigung für die Röntgentätigkeit alle 5 Jahre aktualisieren muss. Dies gilt sowohl für Zahnärzte als auch für Zahnarzthelfer(innen) bzw. Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA).

1. ZAHNÄRZTE

Kolleg(inn)en, die ihre Röntgen-Fachkunde – meist zusammen mit der Approbation – 2003 erworben haben, müssen diese bitte 2008 aktualisieren.
Die Aktualisierung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird anhand eines Skriptums im Selbststudium absolviert. Hierzu gehört ein Prüfungsbogen, der ausgefüllt zum zweiten Teil der Aktualisierung mitzubringen ist. Im zweiten Teil kann einer der folgenden ZBV-Kurse besucht werden:

Mittwoch, 9. April 2008, 17:00 Uhr
Mittwoch, 1. Oktober 2008, 17:00 Uhr

Die Kosten betragen 35 Euro pro Person. Anmeldung bitte bis 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung über Frau Jessica Janc, Fon (089) 72 48 03 06.

2. ZAHNARZTHELFER(IN)/ZFA

Ein(e) Zahnarzthelfer(in) bzw. Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) verfügt nach erfolgreicher Röntgen-Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf über so genannte „Kenntnisse im Strahlenschutz“. Diese Kenntnisse müssen alle 5 Jahre aktualisiert werden.
Bislang war die Aktualisierung im Selbststudium möglich. Nach Einsprüchen anderer Bundesländer muss jetzt ein Fortbildungskurs besucht werden. Bislang fehlen jedoch die genauen Regelungen, so dass wir noch um etwas Geduld bitten. Sobald mehr bekannt ist, wird es an dieser Stelle stehen.

Klarstellung.

In der Ausgabe Nummer 26/07des Zahnärztlichen Anzeigers stand im Bericht zur Delegiertenversammlung des ZBV München Stadt und Land, dass Herr Prof Dr. Herbert Deppe Mitglied der oppositionellen Fraktion des GFBZ sei. Von ihm und von Herrn Dr. Heinz Nobis wurden wir gebeten, folgende Klarstellung abzudrucken:
Die Delegierten, die fälschlicherweise unter der Bezeichnung GFBZ-Fraktion genannt wurden, legen Wert auf die Feststellung, dass sie der Delgiertenversammlung des ZBV als Mitglieder des Freien Verbandes angehören.

Die Redaktion

Röntgenprüfung in der Berufschule nicht bestanden?

Wenn Sie als Zahnarzthelfer(in) bzw. Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies in einem 10-stündigen oder 24-stündigen Kurs nachholen. **Wichtig**: Nur wer sich **zeitnah** nach der nicht bestandenen Prüfung meldet, kann den zeitlich und finanziell attraktiveren 10-stündigen Kurs besuchen. Der ZBV München bietet zwei 10-stündige Kurse an:

Freitag, 25. April 2008

Freitag, 10. Oktober 2008

Die Kosten betragen 130 Euro.

Fragen und Anmeldung: Frau Jessica Janc,
Fon (089) 72 480 306

Große Nachfrage nach der ZMP-Ausbildung – der ZBV München reagiert

Die zahnmedizinische Prophylaxe Assistenz (ZMP) ist der neue „Profi“ in der Prophylaxe. Kaum in Bayern gestartet, übersteigt die Nachfrage schon das Ausbildungs-Angebot. In Zusammenarbeit mit Frau Annette Schmidt und Frau Ulrike Schröpfer hat sich der ZBV München deshalb entschlossen, kurzfristig einen Kurs anzubieten, der als Modul 1 der ZMP-Ausbildung anerkannt werden kann.

Referenten	Benz, Schmidt, Schröpfer, Holzhauser-Gehrig
Zulassung	ZFA/ZAH mit Kenntnisnachweis Röntgen
Kursort	München
Dauer	6 Tage, 11. bis 16. März 2008
Gebühr	450 €, inkl. Kaffeepausen und Mittag
Abschluss	Zertifikat des ZBV München bei erfolgreicher Teilnahme an freiwilligen Leistungskontrollen. Dieses Zertifikat erfüllt auch die Anforderungen zur Anmeldung für eine ZMF-Ausbildung.

Info, Anmeldung Frau Jessica Janc, Fon (089) 72 480 306

Fortbildungsinitiative des ZBV I Update Praxishygiene

Update Hygiene ist eine Fortbildungsveranstaltung, die sich zunächst an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren zahnärztlichen Praxen wendet. Sie ist aber auch für interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte geeignet. Ziel dieses Kurses ist es, in drei aufeinander folgenden Modulen einen praxisnahen Überblick über alle Aspekte der Hygiene zu geben und frischt auf diese Weise das Wissen um die Praxishygiene auf.
Aufbauend auf einem Grundlagenkurs wird das Hygienewissen in den zwei Folgemodulen praktisch umgesetzt. In einem Arbeitskurs werden alle Aufbereitungsschritte demonstriert und geübt. Die dazu notwendigen Unterlagen wie Verfahrensanweisungen, Unterweisungen und Hygienepläne werden im dritten Modul vorgestellt und für die jeweilige Praxis individualisiert.
Der Aufbau der Dokumente folgt der Systematik eines QM Systems.

Kursinhalte:

MODUL 1: GRUNDLAGEN DER HYGIENE
Grundlagenwissen zu
- Instrumentenaufbereitung
- Klassifizierung der Medizinprodukte
- Mitarbeiterschutz
- Händehygiene
- Nadelstichverletzung
- Entsorgung

MODUL 2: PRAKTISCHER ARBEITSKURS
Demonstration und selbständiges Üben aller Aufbereitungsschritte:
- Reinigung und Pflege
- Manuelle Desinfektion – Tauchbad
- Maschinelle Desinfektion – Thermodesinfektor
- Sterilgutverpackung
- Sterilisation inkl. Indikatoren
- Lagerung der Medizinprodukte
- Bedienung und Pflege der Geräte
- Demonstration der Validierung eines Thermodesinfektors

MODUL 3: QUALITÄTSSICHERUNG IN DER HYGIENE
Vorstellung aller notwendigen Dokumente zum Hygienemanagement.
Gemeinsames Individualisieren der Vorlagen für die eigene Praxis:
- Verfahrensanweisungen
- Unterweisungen
- Hautschutz- und Hygieneplan

Kosten:
€ 118,00/Teilnehmer

Die Kursgebühr beinhaltet Kaffeepausen und Mittagessen. Jeder Teilnehmer erhält ein Skript sowie Vorlagen zur Unterweisung, Verfahrensanweisungen und Hygieneplan.

Referenten:
Dr. Stefan Böhm, Dr. Susanne Arndt, Silke Fischer (Fa. Dürr), Roland Sarno (Fa. Miele Professional)

Termine:
folgende Termine stehen Ihnen zur Auswahl:

Termin 1:
Freitag, 14.12.07 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 15.12.07, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Termin 2:
Freitag, 25.01.08 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 26.01.08, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Termin 3:
Freitag, 22.02.08 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 23.02.08, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Termin 4:
Freitag, 07.03.08 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 08.03.08, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Termine 1 – 4 leider ausgebucht.

Termin 5:
Freitag, 11.04.08 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 12.04.08, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Termin 6:
Freitag, 30.05.08 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 31.05.08, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Termin 7:
Freitag, 20.06.08 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 21.06.08, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Eine schriftliche Lernerfolgskontrolle schließt den Kurs ab. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde vom Fortbildungsreferenten des ZBV Prof. Dr. Christoph Benz, Klinikum der Universität München (KUM).

Ort:
Städtisches Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2
Mit der Anmeldebestätigung geht Ihnen die Rechnung und eine detaillierte Wegebeschreibung zu.

Anmeldung per Fax an den ZBV München:

Fax-Nr.: 089 / 723 88 73

„Update Hygiene“

Referent:
Dr. Stefan Böhm, Dr. Susanne Arndt, Silke Fischer (Fa. Dürr), Roland Sarno (Fa. Miele Professional)

Termine:

☐ 5. Freitag 11.04.08, 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 12.04.08, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

☐ 6. Freitag 30.05.08, 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 31.05.08, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

☐ 7. Freitag 20.06.08, 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 21.06.08, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Ort:
Städtisches Klinikum Harlaching
Sanatoriumsplatz 2

Kosten:
€ 118.-

Ich / Wir nehme(n) am Kurs „Update Hygiene“ teil

1. _____

2. _____

3. _____

Praxis _____

Tel. Nr. _____

Die Teilnehmerzahl ist auf 28 pro Kurs begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, nehme ich verbindlich am darauffolgenden Termin teil.
☐ Ja ☐ Nein

ZFA-Prüfung

Alle Termine für die Abschlussprüfung im Jan./Feb. 2008 im Überblick

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

16. Januar 2008 (Mittwoch)

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– SCHRIFTLICHER TEIL –
- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten **„Terminzettel” zur Vorlage für den/die Ausbildende/n**

21.01. – 01.02.2008

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– PRAKTISCHER TEIL –
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt.**

12.02.2008 (Dienstag) ab 09:00 Uhr:

BEKANNTGABE DER PRÜFUNGSNOTEN
und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)
- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel“ zu entnehmen
- Dieser Tag ist **nicht** das Ende der Ausbildung!

14.02. – 15.02.2008

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– Mündliche Ergänzungsprüfung –

15.02.2008
(Freitag, 08 – 13.00 Uhr u. 14 – 16.00 Uhr Sekretariat)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Aushändigung einer **„Bescheinigung“** der Kammer über das Ergebnis der Prüfung **zur Vorlage in der Praxis** (Diese Bescheinigung enthält **keine Noten**.)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **15.02.2008**,

➔ sonst gemäß Vertrag.

Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2008

Prüfungstermin: **Mittwoch, 23.04.2008**, 8.15 – 9.15 Uhr

Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen, müssen am Mittwoch, den 23. April 08, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

PRÜFUNGSGEBÜHR:

Sie beträgt € 95,-. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechung wird gg. Mitte März 08 zugeschickt. Auf Wunsch (bitte auf Anmeldeformular vermerken) kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt.

PRÜFUNGSBESCHEINIGUNG

Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.** Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die **erste ärztliche Nachuntersuchung** gem. §§ 32, 33 JArbSchG (**gesetzliche Pflicht**) vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2008

28. JANUAR 2008

FACHBEREICH Kieferorthopädie
REFERENTIN Prof. Dr. Ingrid Rudzki, LM-Universität München, Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie
REFERAT Probleme der interdisziplinären Koordination bei Orthognather Chirurgie

18. FEBRUAR 2008

BEREICH Kinderzahnmedizin
REFERENTIN Dr. Verena Bürkle, Salzburg, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK)
REFERAT Hypomineralisation der 6-Jahr-Molaren. Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

3. MÄRZ 2008

BEREICH Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
REFERENT Prof. Dr. Dr. Klaus Dietrich Wolf, Technische Universität München, Direktor der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
REFERAT Maligne Erkrankungen der Mundschleimhaut - Diagnostik und aktuelle Therapien

14. APRIL 2008

BEREICH Restaurative Zahnmedizin
REFERENT PD Dr. Jürgen Manhardt, LM-Universität München
REFERAT Frontzahnästhetik mit Komposit und Keramik

Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München

Beginn 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,
Fallstr. 34, 81369 München

Fortbildung für Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r und Zahnarzthelfer/innen nach der Fortbildungsordnung der BLZK

TERMINE 2008

Weitere Infos finden Sie unter www.zbvmuc.de

Prophylaxe Basiskurs

Jew. 60 Stunden (8 Tage)

Kompaktkurs:
(1) 06.–10.02.08, 15.–17.02.08,
Kursnr. 18001 (ausgebucht)

(2) 30.04.–04.05.08, 08.–10.05.08,
Kursnr. 18002 (ausgebucht)

(3) 02.–06.07.08, 11.–13.07.08,
Kursnr. 18003

Referenten: Annette Schmidt, Marta Holzhauser-Gehrig, ganztägig von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Kursgebühr € 650,– Inkl. Instrumentenset, ausführliches Skriptum und Mittagessen.

Die Prüfungsgebühr ist in der Gebühr enthalten!

Bitte beachten Sie, dass eine Kursanmeldung nur verbindlich ist, wenn folgende Unterlagen eingereicht sind:

- Helferinnenbrief einer dt. Zahnärztekammer
- Röntgenbefähigungsnachweis

Die Kursplätze werden nach Posteingang vergeben! Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anmeldeunterlagen vollständig sind.

KURSORT: Städtisches Klinikum München-Harlaching – Zahnmedizin
Haus A (Altbau) – Eingang A1 Ost
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München/Harlaching

Prothetische Assistenz

Jew. 35 Stunden (4,5 Tage)

(1) 18.–19.02.08, 25., 26., 27.02.08 **Kursnr. 28000**
(2) 05.–06.05.08, 26., 27., 28.05.08 **Kursnr. 28001**

Referentin:
ZA Manuela Gumbrecht,
ganztägig von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
außer der letzte Mittwoch 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kursgebühr € 400,– Inkl. Mittagessen.

Bitte beachten Sie, dass eine Kursanmeldung nur verbindlich ist, wenn folgende Unterlagen eingereicht sind:

- Helferinnenbrief einer dt. Zahnärztekammer
- Röntgenbefähigungsnachweis
- **unbedingt erforderlich** für die Kursteilnahme sind Kenntnisse in der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten

Die Kursplätze werden nach Posteingang vergeben! Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anmeldeunterlagen vollständig sind.

KURSORT: Zahnärztehaus, Fallstr. 34, 81369 München

Bei Stornierung wird die volle Kursgebühr fällig. Bei rechtzeitiger Absage/Umbuchung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 52,- erhoben.
Jede Teilnehmerin erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme. Freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen finden zur Qualitätssicherung statt. Alle daran teilnehmenden Kursbesucher/-innen erhalten bei Erreichung der Mindestpunktzahl ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme. Die erfolgreiche Teilnahme weist Sie für diesen Themenbereich als fortgebildet aus und stellt die Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF-Schule der BLZK dar!

Bitte beachten: Die organisatorische Abwicklung der genannten Fortbildungsveranstaltungen erfolgt durch den ZBV München Stadt und Land. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Jessica Janc, Tel. 089-72480-306 oder Fax 089-7238873 bzw. E-Mail jjanc@zbvmuc.de.

Fortbildungsinitiative des ZBV München

Der Zahnärztliche Bezirksverband München Stadt und Land wendet sich mit dieser Fortbildung insbesondere an die Assitenten/Innen

„Workshop Basisstrategie für Existenzgründer“

- Übernahme
- Einstieg
- Neugründung
- Basiswissen BWL
- Liquiditätsplanung

Termin: Mittwoch, 30. Januar 2008

Ort: Deutsche Bank, Promenadeplatz 15, 80333 München Postlesezimmer im 2. OG

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: ca. 20.30 Uhr

Als Referenten konnten wir für Sie Herrn

Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Merk
(öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur Bewertung von ärztl. und zahnärztl. Praxen)

gewinnen.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, mit dem Referenten persönlich ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Da die Anzahl der Teilnehmerplätze begrenzt ist bitten wir Sie um zeitnahe Anmeldung bis spätestens **25. Januar 2008.**

- -

Anmeldung per Fax bis 25. Januar 2008 an den ZBV München:
089 / 723 88 73

Ich nehme gerne an der Veranstaltung teil

Name, Anschrift: _____

Telefon, E-Mail: _____

PROTHETISCHE ASSISTENZ FÜR ANFÄNGER

Sehr geehrte KollegenInnen,
Sehr geehrtes zahnärztliches Personal,
nach langjähriger Erfahrung im Fortbildungskurs „Prothetische Assistenz“ hat es sich erwiesen, dass immer noch erhebliche praktische Erfahrungslücken von Seiten der zahnmedizinischen Fachangestellten bei der Herstellung von individualisierten Alginatabdrücken bis zur Modellherstellung, und vor allem bei der Provisorienherstellung, vorhanden sind.
Jetzt hat sich der ZBV München in Zusammenarbeit mit der Kursreferentin, Zahnärztin Manuela Gumbrecht (Referentin des Prothetischen Assistenzkurses zur Fortgebildeten Helferin) entschlossen, einen Kurs für AnfängerInnen anzubieten, der Auszubildenden, Wiedereinsteigerinnen, auch Angestellten im ersten Berufsjahr oder auch Ungeübten, die Möglichkeit gibt, einmal die Provisorienherstellung und eine Abformung bis zur Modellherstellung lege artis üben zu können.

Jew. 15 STUNDEN (2 TAGE)

Kurs-Termin:

(1) 20.+21.02.2008 Kursnr. 38000

Kurs-Gebühr: € **200,- inkl. Mittagessen**
Referentin: ZÄ Manuela Gumbrecht

Konzept:
Kursdauer 2 Tage:

1. Tag: Gegenseitige Abformung (vormittags)
Modellherstellung (nachmittags), Trimmen

2. Tag: Provisorienherstellung auf vorpräparierten Stümpfen im Frasaco-Modell:
Einzelzahnkronen, Schwebebrücke, Tangentialbrücke, Dreiviertelkrone, Inlay

Kursbeginn: 9.00 Uhr – 12.30 Uhr
12.30 Uhr – 13.00 Uhr Mittagspause
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Kursende

Die Kursplätze werden nach Posteingang vergeben! Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anmeldeunterlagen vollständig sind.

KURSORT: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

Bei Stornierung wird die volle Kursgebühr fällig. Bei rechtzeitiger Absage/Umbuchung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 52,- erhoben.

Jede Teilnehmerin erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme.

Bitte beachten Sie, dass die organisatorische Abwicklung der ZBV München-Fortbildungen in Zukunft wieder vom ZBV selbst durchgeführt wird. Anmeldungen gehen an Frau Janc, Tel. 089-72480-306; Fax 089-7238873.

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 089-72480-306,
Fax. 089-7238873, E-Mail jjanc@zbvmuc.de

ANMELDUNG

❏ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr. _____

Kursbezeichnung _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ❏ Praxisanschrift ❏ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse Praxis _____

Telefon / Telefax Praxis _____

E-Mail: _____

BEZAHLUNG

❏ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:
❏ Praxiskonto ❏ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer _____ BLZ _____

Bank _____

❏ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

ANLAGEN

Prophylaxe-Basiskurs/ZMP Baustein 1

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie

Prothetische Assistenz

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie
❏ Formlose Bestätigung über die Kenntnis der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten (kann vom Praxisinhaber ausgestellt werden)

_____ _____
Datum Unterschrift/en / Praxisstempel

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2008 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2007 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München,
Fallstr. 34, 81369 München,
Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt- und Land

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des ZBV zu gewährleisten, bitten wir Sie zu den untenstehenden Bürozeiten anzurufen.

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon:	e-mail:
>> Kerstin Birkmann > Fragen zur Mitgliederbewegung > Berufsrecht/sonstige Fragen	**72480-304**	**kbirkmann@zbvmuc.de**
>> Jessica Janc > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA > Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung	**72480-306**	**jjanc@zbvmuc.de**
>> Oliver Cosboth > Helferinnenausbildung und -Prüfung > Zahnärztlicher Anzeiger > Montagsfortbildung	**72480-308**	**ocosboth@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem neuen Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. In der übrigen Zeit muss seitens des Notfallzahnarztes Behandlungsbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

26./27.01.2008	Dr. Silvia Schödel, Prälat-Zistl-Str. 8
02./03.02.2008	ZÄ Stephanie Vogel, Zhierschstr. 32
04.02.2008	Dr. Richard Steinberg, Müllerstr. 27
05.02.2008	ZA Fritz Oberwalder-Sörös, Bayerstr. 27
06.02.2008	ZA Fritz Oberwalder-Sörös, Bayerstr. 27
09./10.02.2008	Dr. Andrea Martin-Sindelgruber, Rumfordstr. 5

MÜNCHEN-OST

26./27.01.2008	ZÄ Adriana Russo In Palomeque, Friedrich-Engelsbogen 36
02./03.02.2008	Dr. Marion Evers, Wasserburger Landstr. 274a
04.02.2008	Dr. Uta Dornig, Ismaninger Str. 27
05.02.2008	Dr. Sigrid Wickrath, Pfälzer-Wald-Str. 9
06.02.2008	Dr. Rüdiger Ganshorn, St.-Bonifatius-Str. 5
09./10.02.2008	Dr. Klaus Schneider, Cosimastr. 218

MÜNCHEN-WEST

26./27.01.2008	Dr. Eleni Caramali, Alter Messeplatz 2
02./03.02.2008	Dr. Domna Tsogidou-Hofmann, Straubinger Str. 2
04.02.2008	ZÄ Maria Kretsch, Limesstr. 87
05.02.2008	Dr. Johanna Kuhn, Bunzlauer Str. 17
06.02.2008	Dr. Stefan Lüth, Tizianstr. 50
09./10.02.2008	Dr. Hans-Christian May, Nymphenburger Str. 139

MÜNCHEN-SÜD

26./27.01.2008	Dr. Sonja Steurer, Sanatoriumsplatz 2
02./03.02.2008	ZÄ Martina Jordan, Humboldtstr. 3
04.02.2008	Dr. Beatrix Vorderwülbecke, Fraunhoferstr. 3
05.02.2008	ZÄ Katharina Hetzner, Humboldtstr. 28
06.02.2008	Dr. Gerhild Klingbiel, Terofalstr. 8

09./10.02.2008	Dr. Wolfgang Schwegler, Baldestr. 21

MÜNCHEN-NORD

26./27.01.2008	Dr. Matthias Wöhrle, Friedrichstr. 2
02./03.02.2008	ZA Christos Larisis, Georgenstr. 46
04.02.2008	Dr. Gabriele Theil, Hesseloher Str. 7
05.02.2008	Dr. Dagmar Kreienberg, Conollystr. 4
06.02.2008	Dr. Doris Leeb, Georgenstr. 91
09./10.02.2008	Dr. Stom.(Univ.Novi Sad) Valeriu Juliu Schnur, Clemensstr. 12

LAND-SÜDOST

26./27.01.2008	Dr. Jutta Weiler, Bahnhofstr. 20, Deisenhofen
02./03.02.2008	ZA Reinhard Schoberer, Rathausplatz 1, Grünwald
09./10.02.2008	Dr. Silvia Aigner, Jägerstr. 2, Deisenhofen

LAND-NORDOST

26./27.01.2008	Dr. Joachim Rauch, Hans-Stießberger-Str. 3, Haar
02./03.02.2008	Dr. Ekkehard Scholze, Erdinger Str. 18, Aschheim
09./10.02.2008	Dr. Klaus Schneider, Cosimastr. 218

LAND-NORD

26./27.01.2008	ZÄ Anneliese Keul, Schleißheimer Str. 33a, Garching
02./03.02.2008	ZÄ Isabella von Bukowski, Robert-Bosch-Str. 24, Unterschleißheim
09./10.02.2008	ZA Georg Neudert, Rathausplatz 9, Unterschleißheim

stellenangebote

LENDECKEL

Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen im Auftrag unserer **Kunden** folgende **Mitarbeiter**:

Zahnarzt (w/m) -	Kinderzahnheilkunde z. 05/08 in München, Ulm & Stuttg. & KFO-Zahnarzt (w/m) Teilz./ VZ
ZFA/ZMA -	Assistenz & QM, (3 Privatpraxen, Topgehalt)
ZFA/ZMA -	u. a. verschied. Kinderzahnheilkundepraxen
ZFA/ZMA -	2 Allrounder/innen (Abr.75%, Ass.15% & PZR 10%)
ZMF/DH -	für PZR & Assistenz
ZFA für KFO -	für Assistenz mit Röntgenschein
Zahntechniker/in -	für KFO Praxen
Zahntechniker/in -	für 2 Praxen i. München ges., Gold/Keramik

Festanstellung - Für Bewerber (w/m) kostenlos!
Alexandra Lendeckel • Enhuberstr.8 • 80333 München
T: 089 - 46 13 94 57 • Mobil: 0163 - 631 09 37 • www.lendeckel.com

KINDERZAHNARZTPRAXIS
AN DER MÜNCHNER FREIHEIT

Wir suchen ab sofort fröhliche, engagierte

ZMA / ZMF / ZMV

für die Bereiche Assistenz, Prophylaxe und Rezeption.
Wir freuen uns auf Sie!

Schriftliche Bewerbung bitte an

Dres. Butz, Pfau, Baltes
Marschallstraße 11
80802 München

Kinderzahnarztpraxis
sucht ab 1.3.2008 freundliche, engagierte und qualifizierte
ZMA
für Assistenz & Prophylaxe.
Wir sind in Ottobrunn und freuen uns auf Sie.
Telefon 0157 / 72 52 95 71

Zahnarzt
gerne Vorbereitungsassistent
für qualitätsorientierte Praxis im Zentrum Münchens gesucht.
Praxis Dr. Gerald John
Sonnenstraße 19 II · 80331 München
Telefon 59 55 60

Chiffre-Zuschriften nur an:
Druckzentrum Oberland GmbH,
Wilhelm-Röntgen-Str. 11
82380 Peißenberg
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Moderne Praxis in München-Maxvorstadt
sucht engagierte, freundliche
ZMA/ZMF
(mit Organisationstalent) für Assistenz und Prophylaxe
in Vollzeit.
Telefon 089 / 272 35 50 vormittags

Moderne, helle Praxis
mit Schwerpunkt ästhetische Zahnheilkunde
bei Bad Tölz, sucht 2. nette(n)
Zahnarzt(in)
für 2-3 Tage/W. auch halbtags ca. 5 Std.
Telefon 0 80 42 / 97 32 88

Engagierte **ZMA** für Assistenz und Prophylaxe in moderne Praxis gesucht. Ca. 30h/Woche und
Azubi/Wechsler gesucht. Bewerbung an:
Dr. Beckmann
Ostpreußenstr. 47 · 81927 München
oder Zahni4@gmx.de

Wir wollen unser Team verstärken

- **ZMA / ZMF**

in Voll- und Teilzeit zur Assistenz und Prophylaxe gesucht

Ein großes, nettes Team will Sie kennen lernen.

Rettstadt & Collegen
Telefon 089 / 790 18 41
Telefon 089 / 121 906 121

Freundliches, qualitätsorientiertes Praxisteam
in Oberhaching sucht
engagierte ZMA
mit Schwerpunkt Verwaltung und Prophylaxe.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dr. Dietlind Volkert
Telefon 089 / 613 54 44

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Wir suchen für eine Praxis nach Umbau und Erweiterung eine

- **ZMA für die Assistenz, Vollzeit**

zur Unterstützung des bereits bestehenden Teams. Es werden Sie nette Kolleginnen und eine tolle Praxis erwarten.

Wir arbeiten diskret und berücksichtigen Ihre Berufswünsche/-vorstellungen.
Ein Anruf genügt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MEDICOPERSONALSERVICE
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089/41 30 09 13

Maistraße 22, 80337 München ◆ www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Für eine Gemeinschaftspraxis (Zentrum, Nähe Marienplatz)
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

- **ZMA/ZMV, Anmeldung & Abrechnung**
  Teil- bis Vollzeitbasis möglich!

Gerne können Sie sich auch nach weiteren Stellen
bei uns erkundigen. Ein Anruf genügt.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MEDICOPERSONALSERVICE
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089/41 30 09 13

Maistraße 22, 80337 München ◆ www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Moderne, fortbildungsorientierte Praxis
in München-Großhadern sucht
ZMA für die Assistenz
Direkt an der U6
Telefon 089 / 189 39 80
E-Mail: info@dental-concepts.de

Engagierte, freundliche
ZMA
für Assistenz und Verwaltung sowie
Azubi (auch Wechslerin)
für Praxis Nähe Romanplatz gesucht.
Telefon 089 / 580 78 95

Junge, helle, freundliche Praxis
in München City
sucht zur Verstärkung eine freundliche und gepflegte
ZMA
ab 01.02.2008

Alle Zeitmodelle möglich!
Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung
senden Sie bitte an:

Praxis Matthias Preusse
Trappentreustraße 25
80339 München

Moderne Praxis in Mü-Zentrum
sucht baldmöglichst engagierte
ZMF
für PZR in Teil-oder Vollzeit
Dr.Claudia Zielke u Dr.Michael Weckopp
Erhardtstr.11
Tel.:089/54646523 · muczielke@t-online.de

Suche
nette **Zahnärztin**
für Teilzeit
im Münchner Süden
Chiffre A29101/0208ZA

Fachklinik Isartor

Die Zahnspezialisten
Isartorplatz 8
80331 München

Zur Verstärkung unseres netten Teams suchen wir erfahrene Mitarbeiterinnen für die

Anmeldung

Assistenz MKG-Chirurgie & Implantologie
Kieferorthopädische Assistenz
Azubi

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Telefon 089 / 20 24 56 60

Moderne qualitätsorientierte Privatpraxis
im Zentrum Münchens sucht

ZMA / ZMF

in Vollzeit für Assistenz und Prophylaxe, ab sofort.
Kontaktaufnahme erbeten unter
Telefon 59 43 59

Raum Münchner Osten

Angest. Zahnarzt/in

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
in langjährig etablierte Praxis
nach Markt Schwaben gesucht.
Breites Behandlungsspektrum, eigenes Labor,
4-Tage/Woche, gute Verkehrsanbindung (S-Bahn).
Eine langfristige Zusammenarbeit wäre wünschenswert.

Dr. Leo Neumayer,
Tel. 0 81 21 / 419 56

Unsere Praxis / Stadtzentrum Garching sucht dringend ab sofort erfahrene

ZMA / Allround-Assistenz

Assistenz in Vollzeit (4 T./Woche)
und 2x TZ-Kraft Assistenz (5 Nachmittage/Woche)
Telefon 089 / 320 29 15

Qualitätsorientierte, persönlich geführte ZA-Praxis
in München-Nymphenburg
sucht baldmöglichst qualifizierte und freundliche

ZMA mit Schwerpunkt
Prophylaxe und Assistenz

Können und Einsatz
werden zu besten Bedingungen honoriert.

Dr. Friederike Wetzel
Romanstraße 60 · 80639 München
Telefon 17 26 60

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Moderne, qualitätsorientierte Praxis
in der Stadtmitte

sucht eine freundliche, engagierte und gepflegte

ZMA

mit Teamgeist
für Assistenz und Prophylaxe.

Wir bieten flexible und attraktive Konditionen

Dr. Frank Hummel
Sonnenstraße 7
80331 München

Telefon 22 44 04

Praxis in München-Waldtrudering
sucht eine engagierte, aufgeschlossene

ZMA

vorwiegend für den
Abrechnungs- und Verwaltungsbereich

Dr. Günter Schmidt
Häherweg 1
81827 München
089 / 430 61 46

Praxis für Zahnmedizin in München-Stadtmitte

sucht eine freundliche, Z1-versierte

ZMA / ZMV

zur Vollzeit

mit Erfahrung in Abrechnung und

Praxisorganisation

Telefon 0151 / 14 90 62 81

Suche motivierte

ZMA

für kleine gepflegte ZA-Praxis
nach München Nord-West.
Schwerpunkt Assistenz und Prophylaxe.
Telefon ab 19.00 Uhr 420 95 99 49

Suche freundliche

ZMV

für Rezeption, Verwaltung, Abrechnung (Z1)
für kleines Team in moderne Praxis 30–38 Std./Woche,
gute Bez.

Dr. Hillenbrand

Telefon 089 / 580 73 49
info@dr-hillenbrand.com

Suche

ZFA / ZMA

für Assistenz und vor allem PZR
Vollzeit in nettes Team nach München-West

Dr. Hillenbrand

Telefon 089 / 580 73 49
info@dr-hillenbrand.com

Teilzeit (Flexibel n. Vereinbarung)
Qualitätsorientierte ZA-Praxis
in München-Schwabing (U2/T27) sucht zum 01.04.08

ZMA

Für Assistenz und Prophylaxe
Chiffre A28501/0208ZA

Moderne Gemeinschaftspraxis sucht zum 01.04.08

ZMA / ZMV für Rezeption

(Telefon, Terminvergabe, Karteikartenorganisation, Leistungseingabe)
in Teilzeit 4–5 Vormittage
Telefon 089 / 42 04 48 66 · www.zahnarzt-trudering.de

Moderne Praxis für ästhetische ZHK sucht

junge Zahnärztin

mit Berufserfahrung für 2 Tage die Woche.
Dr. Ralf Vangerow
Daiserstraße 5 · 81371 München
Telefon 089 / 74 66 44 77

Qualitätsorientierte ZA-Praxis
in München-Schwabing (U2/T27) sucht zum 01.04.08

ZMA

Für Assistenz und Prophylaxe
(großzügige Urlaubsregelung)
Chiffre A28401/0208ZA

Sie lieben die Assistenz am Stuhl?
Sie sind eine erfahrene, engagierte

ZFA / ZMA

Dann schicken Sie uns
eine aussagekräftige Bewerbung
an

MCW Medical Consulting Wirthmann
Kostenlose Vermittlung
0172 - 890 70 07
E-Mail: MCWWirthmann@aol.com

Unsere Praxis befindet sich im Münchner Süden
(S-Bahn Nähe) und bietet neben guten Konditionen
auch interessante Fortbildungen.

Dr. F. Mortazavi · Dr. G. Dettenhofer
Brienner Str. 7/Rgb · 80333 München
www.private-zahnheilkunde.com
Telefon 089 / 29 16 33 13

Privatzahnärztliche Praxisgemeinschaft
sucht zur Verstärkung
freundliche und motivierte

ZMA (w/m) für Stuhlassistenz.

Wir legen Wert auf exzellente Umgangsformen
und Serviceorientierung.

Wir bieten: 4 Tage Woche, übertarifliches Gehalt
und großzügige Urlaubsregelung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freundliche, engagierte

ZMA

für Assistenz und Verwaltung sowie
Azubi (auch Wechslerin)
für Praxis am Marienplatz gesucht.
Telefon 089 / 29 55 12

Welcher

Kollege/Kollegin,

die/der sich besonders begeistert für Endodontologie
und Parodontologie möchte dies in
Teilzeit oder auf Stundenbasis umsetzen.

Ferner suchen wir ab sofort einen

Ausbildungsassistenten/in u. eine ZMA

Bitte um schriftliche Bewerbungen unter
Chiffre A29201/0208ZA

---

s t e l l e n g e s u c h e

Zahntechniker

mit eigenen Geräten
sucht freiberufliche Zusammenarbeit mit Zahnarzt-Praxis

Chiffre G28901/0208ZA
E-Mail Zahn11@t-online.de

Abrechnungsprofi gesucht?

ZMV hilft Ihnen gerne weiter.
Ich freue mich auf Ihren Anruf
Telefon 0177 / 190 20 91

Sie brauchen Unterstützung bei der Abrechnung BEMA/GOZ?
Ich helfe Ihnen gern!
(Std./tageweise; extern/intern) auf selbst. Basis.
Brigitte Peter (ZMV, ZMF, QM-B)
Tel.: 089 / 51 99 63 94 (freitags v.10-14 Uhr)
Fax: 089 / 51 99 63 95 · dentaround@t-online.de

Suchen Sie einen engagierten, vielseitigen, praxiserfahrenen

KFO-Techniker

in Voll- bzw. Teilzeit?
Würde mich freuen von Ihnen zu hören.
G28801/0208ZA

Zuverlässige, engagierte, nette

Allround-ZMA/P

in ungekündigter Position
sucht Teilzeitstelle zum 01.03.08,
(bevorzugt Giesing, Harlaching, Au, Sendling oder Stadtmitte)
Telefon 0179 / 103 87 07

Freiber. ZMV/ZMF

mit langj.Berufserf. unterstützt Sie und Ihre Praxis
im Bereich der Abrechnung Bema/GOZ/ZE/PAR/Impl/Labor
und Praxismanagement
schnell und zuverl.
Tel: 0151 / 11 25 31 77

vertretungen

Wer möchte meinen

Notdienst

München-West
am 17. und 18.05.08 übernehmen oder tauschen?
Telefon 089 / 17 79 79

praxiskooperationen

Biete

Praxisgemeinschaft

in München Stadtmitte zu günstigen Konditionen.
Eigener Patientenstamm erwünscht.
Chiffre PK29001/0208ZA
Fax 089 / 48 25 51

ZTM

sucht Raum für sein kleines Labor
im Zentrum von München
(Schwerpunkt CAD/CAM).
Hy 0160 / 99 33 34 12

Chiffre-Zuschriften nur an:
Druckzentrum Oberland GmbH,
Wilhelm-Röntgen-Str. 11
82380 Peißenberg
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!

praxisabgabe/-suche

Moderne Praxis

2-BHZ + sehr gut eingerichtetes Zahntechniklabor
zu verkaufen oder zu vermieten.
Telefon 089 / 690 24 81

München Schwabing

direkt an U-Bahn-Haltestelle, 4 modern eingerichtete Behandlungszimmer, ca. 140 m²,
hoher Umsatz baldmöglichst abzugeben.
i.A. Chiffre PA28701/0208ZA

Praxis in München-Ost

2 Behandlungszimmer, ca. 75 m²,
mit hoher Scheinzahl baldmöglichst abzugeben.
i.A. Chiffre PA28601/0208ZA

fortbildung

Implantatworkshop

Thema: Implantologische Kompetenz im Teamwork:
Chirurg / Zahnärztin / Zahnarzt / Zahntechniker
Erste Erfahrungen mit der neuen Straumann Bone Level Implantatlinie

Referenten: Prof. Dr. Dr. G. W. Paulus
Herr Hans Straßecker, Firma Straumann

Termin: 20. Februar 2008, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Sheraton München Arabellapark Hotel – Kongresszentrum Arabellastraße 5, München-Bogenhausen, Raum Effner II

Leitung: Prof. Dr. Dr. G. W. Paulus

Anmeldung: Sekretariat Prof. Dr. Dr. Paulus,
Arabellastr. 15,
81925 München
Fon 089 / 91 60 01
Fax 089 / 91 93 12
E-Mail:
prof.paulus.muenchen@t-online.de
(Begrenzte Teilnehmerzahl)

Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Wilhelm-Röntgen-Str. 11
82380 Peißenberg · Fax 08803 / 6301-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift

Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (½)	–	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1)	–	646,00 €
☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
☐ Chiffre 8,00 €		
☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 %		
☐ Anzeige grau hinterlegen +10 %		
☐ Andere, individuelle Schriftart +10 %		
☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 3 ist der 23. Januar, für Heft 4 der 6. Februar, für Heft 5 der 20. Februar, für Heft 6 der 05. März

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Wilhelm-Röntgen-Str. 11, 82380 Peißenberg, Telefon 08803/6301-0, Fax 08803/6301-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). **ISSN 0027-3198**

fortbildung

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie in Schwabing

MKG

Dr. Dr. Stephan Roth
Facharzt für
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Wolfgang Morche
Zahnarzt
medico chirurgo odontoiatra

Das Straumann Bone Level Implantat am 23.01.2008
Tradition und Innovation: Neue Behandlungsoptionen für Patient und Behandler

Wir freuen uns, Sie zu einem Fortbildungsabend über das Bone Level Implantat von Straumann einladen zu können. Es ist uns gelungen, Herrn Christian Müller, Leiter der Abteilung Training & Education der Firma Straumann, als Referent zu gewinnen.

Programm:	18.00 Uhr	Begrüßung (Dr. Dr. Stephan Roth und Wolfgang Morche)
	18.15 - 18.45 Uhr	Das Bone Level Implantat aus chirurgischer Sicht (Dr. Dr. Stephan Roth)
	18.45 - 20.45 Uhr	Konzeption und Entwicklung des Bone Level Implantates (Christian Müller) Chirurgisches Vorgehen, Freilegung und Gingivamanagement Prothetische Varianten mit der Regular- und Narrow Connection Fallbeispiele und erste Erfahrungen mit dem Bone Level Implantat
	20.45 - 21.00 Uhr	Diskusssion

Veranstaltungsort: Seehaus im Englischen Garten
Kleinhesselohe 3, 80802 München

Wir bitten um Reservierung unter: info@mkg-schwabing.de
oder Fax: 089/348071

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK und dem Beschluss der KZBV, einschliesslich der Punktebewertung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK.
Anlässlich der Versammlung werden **3 Fortbildungspunkte** vergeben.

MKG-Schwabing | Leopoldstraße 56 a - 4. Stock | Tel.: (089) 39 20 20 | www.mkg-schwabing.de

praxisräume

Praxisräume München-Lehel
repräsent. Altbau, Nh. Isartorpl.
112 m², 1. OG, Lift, Blk.,
zu verm., € 1.904,– + NK/Hzg.
auf Wunsch +2-Zi.-Whg. 66 m²
Immobilien Huber 089 / 64 91 96 52

verschiedenes

eduCare GmbH

Tel. 089 - 83 96 91 61

Mehr als 10 Jahre in München und Umgebung

Dienstleister und Händler
für alle Belange Ihrer
EDV / Computer
und digitalen Systeme

Konfiguration - Reparatur - Umrüstung - Neuanschaffung

Wir setzen auf Kompetenz + Service!

★ 1.700 Kunden
★ 180 Mio Euro Abrechnungsvolumen
★ 1,2 Mio Rechnungen und Mahnungen im Jahr
★ 80 Mitarbeiter/innen

Gute Privatabrechnung muss nicht teuer sein.
Unsere Tarife sind einfach, übersichtlich und fair.
Rufen Sie uns an!

Infos unter **089 14310-115**
Herr Wieland wird Sie gerne beraten.

Medas
Wir machen die Abrechnung!
... seit 1980

Medas GmbH
Treuhandgesellschaft für
Wirtschaftsinkasso und
medizinische Abrechnungen
Messerschmittstraße 4
80992 München
Telefax 089 14310-200
info@medas.de
www.medas.de